

FALK STIRKAT

DER *Schmetterlings* EFFEKT



*Wie die Schilddrüse unser
Leben bestimmt*

GU

»Was für ein tolles Organ!« 2

Die Schilddrüse – der kleine Generator 8

Das Stoffwechselgehirn 10

Kleine Abweichung –
große Auswirkung 10

Die Schilddrüse – was genau ist das eigentlich? 12

Eine vergnügliche
Rutschpartie 12
Endokrine und exokrine
Drüsen 14

Der Aufbau des Organs mit all seinen Feinheiten 16

Der innere Aufbau 16
Der äußere Aufbau 18

Die letzte Zutat macht das Hormon 21

Die Schilddrüsenhormone 22

Die Steuereinheit sitzt ganz tief im Gehirn 24

Hypothalamus, Hypophyse
und Co. 24

Der Einfluss der Schilddrüsenhormone auf den Körper 27

Das Herz-Kreislauf-System 29
Das Fettgewebe 29
Das Verdauungssystem 30
Die Haut 30
Gehirn und Psyche 30

Aufrechterhaltung der
Körpertemperatur 31

Das blutbildende System 31

Extra: Patientengeschichte 32

Die Sexualfunktion 33

Entwicklung und Reifung
im Mutterleib und im
Kindesalter 33

Verteilt auf die ganze Drüse – die C-Zellen 36

Wenn der Schmetterling krank wird – Unterschiedliche Beschwerden 38

Der Kropf – klassisches Zeichen der Schilddrüsen- erkrankung 40

Extra: Patientengeschichte
Ungeklärte Depression 41
Wenn das Jod fehlt 42

Die Unterfunktion – Ursachen und Symptome 43

Einfluss auf die Psyche 45

Die Überfunktion – Ursachen und Symptome 48

Schilddrüsenmedikamente
sind keine Wunderpillen 49
Diagnose per Handschlag? 52

Ausgebrannt – Wenn die Hormone ausbleiben 54

Extra: Patienteninterview 56

Der lange Weg von Arzt zu Arzt 59

Hashimoto – der Shootingstar unter den Unterfunktionen 60

Rheuma im Hals 60
Extra: Eine ganz spezielle
Patientengeschichte 62
Tick, Trick und Track 64
Und die Ursache des Ganzen? .. 65
Widersprüchliche
Symptome 66

Extra: Hashimoto und
das rasende Herz 1 66
Wenn die Hormonflut rollt ... 68

Extra: Hashimoto und
das rasende Herz 2 68
Vom Verdacht zur Diagnose ... 69

Wann ist es jetzt also ein
echter Hashimoto? 73
Der Schilddrüsenultraschall ... 74

Der Diagnostik folgt
die Diagnose 77
Schilddrüsen-tabletten –
mit und ohne Jod 78

Extra: Schilddrüse und
Zyklusstörungen 79
Regelmäßige Kontrollen 81

Sonderfall:
Gehirn-Hashimoto 83

Andere Formen der Schilddrüsenunterfunktion ... 85

Primäre Formen der
Unterfunktion 85
Extra: Die mysteriöse
Serokonversion 87
Sekundäre Formen der
Unterfunktion 88

Die Schilddrüsenunter- funktionen, die keine sind 89

Hormontherapien für die Katz ... 89
Überflüssige Medikamente
absetzen – aber mit Bedacht ... 91

Die schwierige Interpretation des TSH-Wertes 92

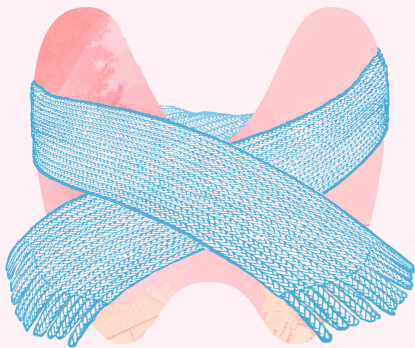
Die Rolle des Übergewichts ... 93

Auf 180 – Unkontrolliertes Sperrfeuer aus dem Hals 94

Morbus Basedow – Hashimotos Gegenspieler 96

Extra: Plötzliche
Schlaflosigkeit 97
Aktivierende Antikörper –
Teufel im Schafspelz 98
Die Ursache bleibt
im Dunkeln 99
Feuer frei! 105
Der klassische Morbus-
Basedow-Patient 106
Symptome der
Überfunktion 108
Symptome der
Immunstörung 113

Wenn der Schmetterling krank wird



Unterschiedliche Beschwerden

Die Schilddrüse ist ein winziges, jedoch extrem wichtiges Organ. Wir haben die Aufgaben und die komplizierte Steuerung unseres kleinen Halsorgans jetzt ausgiebig besprochen. Bei so viel Verantwortung fällt es nicht schwer zu verstehen, wie dramatisch es werden kann, wenn die Drüse nicht richtig funktioniert. Die Folgen eines Mangels an Schilddrüsenhormonen für den Säugling, den Kretinismus (siehe Seite 35), haben wir bereits kennengelernt. Aber auch für uns Erwachsene hat es durchaus Konsequenzen, wenn die Hormone im Ungleichgewicht sind. Auch wenn wir uns in den nächsten Kapiteln noch mal genauer mit den Themen Über- und Unterfunktion beschäftigen werden, möchte ich in diesem Kapitel **einen Überblick darüber geben, was passiert, wenn sich das Gleichgewicht im Hals verschiebt.**

Denn eines ist natürlich ganz klar: Wegen des extrem komplexen Wirkspektrums im gesamten Körper hat eine Schilddrüsenfunktionsstörung nicht nur Auswirkungen auf einige wenige Organe, sondern schlichtweg auf alle. Vereinfacht gesagt, ist die Aufgabe dieses winzigen Organs doch unglaublich schwierig und die damit einhergehende Verantwortung riesig. Schließlich steht dem Körper jeden Tag eine gewisse Menge Energie zu Verfügung. Diese Energie muss aber irgendwie aufgeteilt werden. Das Herz schreit laut: »Ich!«, das Gehirn kann nicht genug bekommen und Muskeln und Darm schlagen Alarm, weil sie finden, dass sie bei der Verteilung der so unendlich wichtigen Ressource Energie benachteiligt werden. **Für die gerechte, will heißen bedarfsorientierte Verteilung gibt es die Schilddrüse.** Und wenn die streikt, dann herrscht plötzlich eine Energiefaute – überall.



Info

SYMPTOME DER ÜBERFUNKTION

Die Überfunktion ist geprägt durch den vermehrten Energieumsatz des Körpers. Daraus resultieren die hier genannten Symptome.

Bei Erwachsenen:

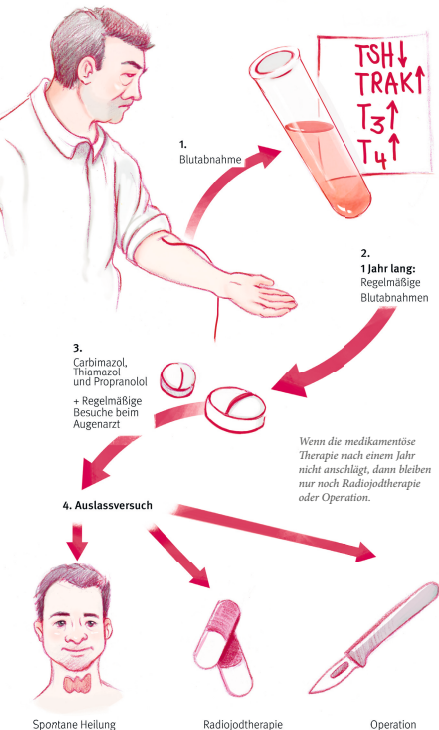
- › Klassisches Aussehen mit hervortretenden Augen und hagerer Statur
- › Starker Appetit ohne Gewichtszunahme
- › Neigung zum Bluthochdruck, dadurch ebenfalls erhöhtes Herzinfarktrisiko
- › Herzrhythmusstörungen
- › Neigung zu hohen Blutzuckerwerten
- › Durchfall
- › Starker Tränenfluss
- › Lichtempfindlichkeit
- › Verstärkte Muskeleigenreflexe mit Muskelschwäche
- › Zittern
- › Schlaflosigkeit
- › Neigung zur Osteoporose
- › Ständiges Schwitzen
- › Blutsalzentgleisungen
- › Im Extremfall: Thyreotoxische Krise (siehe Seite 53 und 148 f.)

Bei Kindern:

- › Schnelles Wachstum
- Die Symptome, mit denen sich die Überfunktion beim Erwachsenen zeigt, können natürlich in verschiedener Ausprägung und Intensität auch bei Kindern vorkommen.



Hyperthyreosepatienten sind dürr, fahrig und unkonzentriert. Sie schwitzen auch in kühler Umgebung. In stärkerer Ausprägung können ernste Symptome, wie Zittern, Fieber und sogar Krampfanfälle, hinzukommen.



Die Radiojodtherapie

Was bei dieser Methode passiert, erinnert ein bisschen an Spider-Man. Die medikamentöse Therapie ist fehlgeschlagen und die Schilddrüse produziert weiterhin viel zu viele Hormone und entlässt sie in den Blutkreislauf. Der Stoffwechsel wird kurzgeschlossen und irgendwann gibt der Körper auf. Der Arzt ist also zum Handeln gezwungen. Was bleibt, ist letzten Endes eigentlich nur, die Schilddrüse zu zerstören. Die Radiojodtherapie ist eine von zwei Möglichkeiten, das zu tun. Früher, als man die Schilddrüsenüberfunktion noch nicht als Ursache für die entsprechenden Symptome erkannt hatte, litten die Patienten unablässig weiter unter dem Hormonsturm.

Nun mag man in Zeiten von in die Jahre gekommenen Atomkraftwerken und einem zunehmenden Gesundheitsbewusstsein vielleicht Bedenken haben, sich einer Methode zu unterziehen, die auf den Namen »Radiojodtherapie« getauft wurde. Und – zugegebenermaßen: Der Name der Behandlungsform ist nicht allzu charmant gewählt. Tatsächlich wird die Therapie aber bereits seit den 1940er-Jahren angewendet, und die Langzeitergebnisse sind – dem Namen zum Trotz – durchaus positiv. Außerdem, und das mag Sie vielleicht überraschen, entscheiden sich viele meiner Patienten tendenziell eher dafür, sich die Schilddrüse mithilfe von radioaktivem Jod »verbrutzeln« zu lassen, als den Weg zum Chirurgen einzuschlagen. Wobei das, wie gesagt, nur meine persönliche Erfahrung ist. Nebenwirkungen kommen sehr selten vor und es hat auch noch kein Behandler begonnen, Spinnennetze zu weben und sich mithilfe von Bindfäden wie Spider-Man durch die Stadt zu hangeln ...

Ein Spider-Man-Cocktail für die Schilddrüse

Das Prinzip der Radiojodtherapie ist eigentlich ganz einfach. Dabei wird dem Betroffenen, ganz wie in den Spider-Man-Comics, ein Cock-



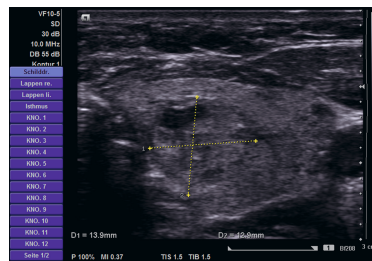
Info

DINGE, NACH DENEN DER ARZT BEIM SCHILDDRÜSEN-ULTRASCHALL SUCHT

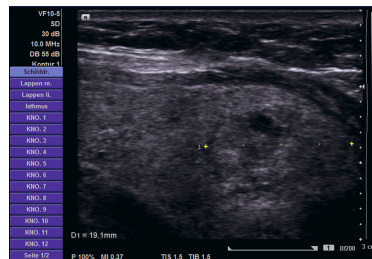
- Er vermisst die Größe des Organs.
- Er beurteilt die Ultraschall-Konsistenz (auch Textur genannt) und schließt daraus auf das eventuelle Vorliegen einer Autoimmunerkrankung.
- Er sucht nach Knoten und vermisst diese.
- Er beurteilt eine eventuelle Größenentwicklung von Schilddrüsenknoten, falls bereits welche vorhanden waren.
- Er beurteilt die Strukturen rund um die Schilddrüse, allen voran die Lymphknoten entlang der Halsgefäße.

Schilddrüsengewebe, das ist oft erst bei genauer Betrachtung in mehreren Schnittebenen sicher zu sagen – und manchmal auch gar nicht. Dabei ist ein Knoten gar nicht so einfach zu erkennen und man braucht viel Übung, um wirklich sagen zu können, ob es sich um eine Verdichtung von normalem Gewebe oder tatsächlich einen echten Knoten handelt – oder vielleicht doch sogar um Krebs?! Zwar machen nicht alle Knoten derartige Probleme. Aber insbesondere, wenn sie in Bezug auf ihre Echogenität (das erkennt man an der Graustufe, die am Monitor zu sehen ist) dem umliegenden Gewebe zu sehr ähneln, kann man die Biester schon mal übersehen. Man darf nicht vergessen: Im Ultraschall sieht man keine Farben, sondern nur verschiedene Abstufungen von Grau – 50 shades of grey, wenn man so will.

Der Knoten an sich wird dann nach bestimmten Kriterien beurteilt, die eine Abschätzung darüber erlauben, ob es sich um eine gutartige oder bösartige Veränderung handelt. Denn obwohl Schilddrüsenkrebs



Schilddrüsenknoten im Ultraschall. Querschnitt von unten.



Schilddrüsenknoten im Ultraschall. Querschnitt seitlich.

DIE SCHILDDRÜSE – *DER FASZINIERENDE* SCHMETTERLING

»Ihre Schilddrüsenwerte stimmen nicht. Das müssen wir uns mal genauer anschauen.« – Diesen Satz hören 30 bis 40 Prozent der Deutschen beim Arztbesuch. Was sich allerdings hinter dem winzigen, aber hochkomplexen Organ in unserem Hals verbirgt und wie sich selbst kleinste Änderungen im Haushalt der Schilddrüsenhormone radikal auf unser Leben auswirken, davon haben wohl die wenigsten eine Vorstellung.

Deshalb finden Sie in diesem Buch:

- Alle wichtigen Informationen rund um die Schilddrüse: wie sie aufgebaut ist, wie sie funktioniert und was schiefgehen kann.
- Tipps, welche Medikamente im Falle einer Erkrankung (Schilddrüsenüberfunktion, -unterfunktion, Hashimoto, Basedow u. a.) helfen und was Sie tun können, um Ihre Lebensqualität zu erhalten.
- Eine Vielzahl von Illustrationen, die die medizinische Fachsprache lebendig werden lassen und wichtige Vorgänge im Körper einfach veranschaulichen.
- Zahlreiche Patientengeschichten sowie Interviews mit einer Betroffenen und einem Schilddrüsen-Chirurgen.

Ein echter Mehrwert für alle, die an der »Volkskrankheit Schilddrüse« leiden!

WG 465 Erkrankungen
ISBN 978-3-8338-6915-0



9 783833 869150

www.gu.de